

Schiessen

### **Bronzemedaille für den Titelverteidiger**

Die Schweizermeisterschaften im Sportschiessen begannen aus Schaffhauser Sicht mit einem Paukenschlag.

Als Titelverteidiger startete der Dörflinger Peter Steiger in den Wettkampf mit dem Sturmgewehr 57. Mit 96 Zählern meldete er bereits in der ersten Serie seine Ambitionen auf einen erneuten Spitzenplatz an. In der zweiten Serie landeten nur zwei Schüsse nicht im Scheibenzentrum (98) und so setzte er sich nach dem ersten Wettkampfdrittel an die Ranglistenspitze. Dort behauptete er sich mit drei soliden 95er-Serien. Dahinter schlossen Hans-Peter Bucher und Carl Frischknecht zum Führenden auf. Dieses Trio konnte sich von den restlichen Konkurrenten absetzen, so dass sie in der letzten Serie den Schweizermeister und die Medaillengewinner unter sich ausmachten. Statt mit Zentrumstreffern begann Steiger die letzte Serie mit zwei 8er-Wertungen. So sah er sich in der Defensive gegenüber seinen Mitstreitern. Diesen Rückstand konnte er in der Folge nicht mehr aufholen. Mit 90 Zählern zum Abschluss sicherte er sich hochverdient die Bronzemedaille. Trotz der verpassten Titelverteidigung war Steiger happy: «Diese Bronzemedaille unterstreicht, dass der letztjährige Sieg keine Eintagsfliege war». Weniger gut lief es im gleichen Wettkampf dem letztjährigen Bronzemedaillengewinner Hans Dickenmann. Nach einem mittelpträglichen Start (93, 92) konnte er sich zwar steigern (96, 94, 95). Da er in der letzten Serie nicht über 90 Zähler hinauskam, rangierte er sich im breiten Mittelfeld.

In der Königsdisziplin, dem Dreistellungswettkampf mit dem Freigewehr, vertrat der Gächlinger Hans Peter Schenk die Schaffhauser Farben. Mit 89 Zählern in der ersten Kniendserie startete er erfreulich in den Wettkampf. Schwierige Lichtverhältnisse führten dazu dass sich in der zweiten Serie die Trefferlage nach rechts verschob. So musste er mit mehreren Schüssen weiter ausserhalb des Scheibenzentrums vorliebnehmen (83). Dank einer guten Liegendleistung (95/94) konnte er seine Ranglistenposition halten. Im abschliessenden Stehendteil traf der Klettgauer erfreulich oft ins Scheibenzentrum. Leider unterliefen ihm bei drei Schüssen jedoch technische Fehler, die ihm übermässig viele Verlustpunkte einbrachten (77/73). Trotzdem darf er mit dem Wettkampf und der Leistungssteigerung gegenüber dem Vorjahr zufrieden sein.

Im Zweistellungswettkampf mit dem Sturmgewehr 90 startete der für Schaffhausen schiessende Hermann Rohner mit einer 92er- und 93er-Serie solide. Doch in der letzten Liegendserie musste er drei Schüsse in Folge weiter ausserhalb des Scheibenzentrums hinnehmen. Die daraus resultierenden sieben Verlustpunkte waren eine zu grosse Hypothek und so rutschte Rohner mit 87 Zählern in den hintersten Ranglistenviertel zurück. Davon liess er sich nicht beirren und stieg konzentriert in den selektiven Kniendteil. Obwohl ihm der Start nicht optimal gelang, blieb er ruhig und beendete die erste Serie mit 85 Zählern. Danach traf er mit grosser Regelmässigkeit in die Scheibenmitte, was ihm in der zweiten Serie 89 Zähler einbrachte. In der letzten Serie wurde er vom Pech verfolgt da vier Schüsse nur sehr knapp ausserhalb des Zehners lag. Mit 87 Zählern beendete er den Wettkampf versöhnlich und dank der starken Kniendleistung konnte er noch in die erste Ranglistenhälfte vorrücken.

(Brü).

Sturmgewehr 57 liegend

1. Hans-Peter Bucher (Ennetmoos) 576. 2. Carl Frischknecht (Tomils) 573. 3. Peter Steiger (Dörflingen) 569. – ferner: 22. Hans Dickenmann (Schlatt) 560.– 56 klassiert

Freigewehr 3x20

1. Gilles Dufaux (Granges-Paccot) 586. 2. Sandro Greuter (Heiligkreuz) 581. 3. Rafael Bereuter (Buttwil) 578. – ferner: 21. Hans Peter Schenk (Gächlingen) 511. – 27 klassiert

Sturmgewehr 90 Zweistellung

1. Norbert Caviezel (Chur) 559. 2. Christof Cariget (Embrach) 555. 3. Gilbert Dizerens (Lausanne) 554. – ferner: 26. Hermann Rohner (Steckborn) 533. – 58 klassiert

Bildlegende:

Die Medaillengewinner mit dem Sturmgewehr 57 mit Ehrendamen: Carl Frischknecht, Hans-Peter Bucher, Peter Steiger (v.l.n.r.)